

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	23
Teil I: Ich, der kaufmännische Anleger	29
Kapitel 1: Ziele festlegen und die richtige Strategie finden	31
Kapitel 2: Geld für Börseninvestments: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?	45
Teil II: Der Werkzeugkasten der Finanzmärkte	49
Kapitel 3: Aktien: für unternehmerische Anleger	51
Kapitel 4: Investmentfonds: Lassen Sie andere Wertpapiere und Vermögenswerte für sich kaufen	71
Kapitel 5: Gold: glänzende Aussichten	91
Kapitel 6: Anleihen: Geld verleihen und Zinsen einstreichen	101
Kapitel 7: Zertifikate: vom Einfachst-Investment bis hin zu den wildesten Konstruktionen	119
Kapitel 8: Geldwetten: Investments für spekulative Anleger	131
Teil III: Das Strategie-Rendite-Labor	145
Kapitel 9: Fundamentalanalyse: für Zahlenfreunde	147
Kapitel 10: Markt im Mittelpunkt: die Technische Analyse	165
Kapitel 11: Stimmungsanalyse: der dritte Weg	195
Teil IV: Die besten Rendite-Strategien zur Umsetzung	211
Kapitel 12: Die einfachen Klassiker	213
Kapitel 13: Strategische »Asset Allocation«	235
Kapitel 14: Nischen-Strategien	245
Kapitel 15: Indexing	257
Kapitel 16: Weitsicht-Strategien für Deflation und Inflation	271
Teil V: Die sogenannten Megatrends	283
Kapitel 17: Nachhaltige Geldanlagen	285
Kapitel 18: Anlagetrends – nur Spekulation oder echte Gewinnchance?	295
Kapitel 19: Rohstoffe: ein schwankender Markt	305
Kapitel 20: Kryptowährungen	315
Kapitel 21: Social Trading	323

Teil VI: Der Top-Ten-Teil	327
Kapitel 22: Zehn Regeln für alle Strategien	329
Kapitel 23: Zehn Spartipps für alle Strategien	335
Kapitel 24: Zehn strategische Verlustbegrenzer	341
Abbildungsverzeichnis	345
Stichwortverzeichnis	347

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Judith Engst, verheiratet mit Janne Jörg Kipp (siehe unten)	7
Janne Jörg Kipp, verheiratet mit Judith Engst (siehe oben)	7
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	24
Was Sie nicht lesen müssen	24
Törichte Annahmen über den Leser	25
Wie dieses Buch aufgebaut ist	25
Teil I: Ich, der kaufmännische Anleger	25
Teil II: Der Werkzeugkasten der Finanzmärkte	26
Teil III: Das Strategie-Rendite-Labor: analysieren, bewerten und entscheiden	26
Teil IV: Die besten Rendite-Strategien zur Umsetzung	26
Teil V: Die sogenannten Megatrends	27
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	27
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	27
Was Sie für die Strategien benötigen	28
Wie es weitergeht	28
TEIL I	
ICH, DER KAUFMÄNNISCHE ANLEGER	29
Kapitel 1	
Ziele festlegen und die richtige Strategie finden	31
Ihre lang-, mittel- und kurzfristigen Ziele	31
Schritt 1: Ziel festlegen	32
Schritt 2: monatliche Sparraten ermitteln (und Ihren Freund, den Zinseszins, kennenlernen)	33
Schritt 3: Zwischenziele festlegen und regelmäßig überprüfen	35
Finanzplanung mit Blick auf Ihre persönliche Vermögenssituation	35
Zaster zum Verjubeln	35
Nicht nur Kleinvieh macht Mist	36
Nervenkitzel versus Nervenzusammenbruch	37
Sag mir, wie alt du bist	37
Besondere Vorlieben	38
Alles eine Frage der Zeit	38
So gehen Sie vor: Entscheidungsmethoden, die Ihnen weiterhelfen	38
Planung: die besten drei Methoden für alle, die es gern systematisch mögen	40

12 Inhaltsverzeichnis

Die Nutzwert-Analyse	40
Das John-Whitmore-Modell	42
Mind-Mapping	42

Kapitel 2

Geld für Börseninvestments: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?	45
Geldquellen finden: wie Sie systematisch vorgehen	45
Offensichtliche Geldquellen: Erbschaften, Leistungen von Lebensversicherungen und Co.	46
Jährliche oder unregelmäßige Zahlungen: Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Boni, Gratifikationen und Co.	46
Kleinere Beträge: Was sich laufend abzwacken lässt	47

TEIL II

DER WERKZEUGKASTEN DER FINANZMÄRKTE

49

Kapitel 3

Aktien: für unternehmerische Anleger	51
Unternehmensanteile, die Sie kaufen und verkaufen können	51
Als Aktionär haben Sie was zu sagen	52
Ach, wie ist das schön, wenn die Aktien steigen!	53
Jahr für Jahr ein Häppchen Gewinne für die Aktionäre	54
Ein besonderes Schmankerl: die Naturaldividende	55
Stamm- und Vorzugsaktien: ein kleiner, aber wichtiger Unterschied	56
Stammaktien: für alle, die mitreden wollen	57
Vorzugsaktien: Wer die Klappe hält, kriegt mehr Kohle	57
Wer emittiert überhaupt Stamm- und Vorzugsaktien?	57
Wie Stamm- und Vorzugsaktien sich entwickeln	58
Anonym oder persönlich bekannt: der Unterschied zwischen Namens- und Inhaberaktien	58
Namensaktien: Man kennt sich	59
Inhaberaktien: Was ich hab, gehört mir!	60
Große und kleine Fische: von »Blue Chips«, »Mid Caps« und »Small Caps«.	61
Blue Chips: die richtig großen Fische	61
Kaufen? – Verkaufen? Blue Chips gehen immer	62
Standardwerte kaufen, ohne ein Vermögen dafür auszugeben	63
Small und Mid Caps: Auch kleinere Fische verdienen Ihre Aufmerksamkeit	63
Zu klein für die Netze der großen Fischer	64
Seltenes Handelsgut	64
Aufgepasst bei der Orderaufgabe – Tipps zum Handel mit Nebenwerten	65
Pennystocks: Nichts für Anleger!	66
Steuern bei Aktien: von der Bank direkt ins Staatssäckel	68

Kapitel 4	
Investmentfonds: Lassen Sie andere Wertpapiere und Vermögenswerte für sich kaufen.....	71
Offene Fonds: der Normalfall	72
Aktiv- und Passivfonds – eine Frage des Engagements	72
Die Qual der Wahl: Fondskategorien und in was sie investieren	72
Aktienfonds	73
Rentenfonds	73
Mischfonds	74
Ziel- oder Lebenszyklusfonds	74
Immobilienfonds: Auch »Betongold« gibt's im Börsenhandel	74
Geldmarktfonds	76
Devisenfonds	76
Branchen-, Themen- und regionale Fonds	77
Dachfonds	78
Profite bei Fonds: Kursgewinne und Ausschüttungen	79
Ausschüttende und thesaurierende Fonds	79
Fonds aussuchen – aber wie?	80
Die Sache mit den Fondsgebühren	81
Sparpläne: Fondsanteile nach und nach kaufen	82
ETFs: günstige, börsengehandelte Passivfonds	83
Ziemlich einfalllos: ETFs machen einen Index nach	84
Stets brandaktuelle Kursdaten	86
Ihr Geldbeutel freut sich: ETFs sind günstig	86
Die wichtigsten Anbieter von ETFs	87
ETFs: Wo kaufen? Wie kaufen?	88
Geschlossene Fonds: Aufgepasst!	88
Kapitel 5	
Gold: glänzende Aussichten	91
Nutzlos und trotzdem teuer	91
Physisches Gold: Echter geht's nicht	93
Goldbarren: eckig, praktisch, gut (oder so ähnlich ...)	93
Goldmünzen: wertvoll und schön zugleich	94
Nur für wahre Sammler: Gedenk- und Sammlermünzen	95
Die besten Adressen für den Goldkauf	95
Bloß nicht! Schlechte Alternativen beim Goldan- und -verkauf	96
Der bequeme Goldeinkauf: ETCs	97
Sogar beim Gold: Steuern!	98
Dafür müssen Sie nix abdrücken	98
Hier langt der Fiskus zu	99
Goldzertifikate: nur ein Stück Papier	99
Nachmacher!	99
Sag mir »Quanto«, sag mir wann ... – währungsgesicherte Goldzertifikate	100

Kapitel 6

Anleihen: Geld verleihen und Zinsen einstreichen	101
Anleihen: Anleger spielen Bank	101
Ausfallkandidat oder sicherer Zahler? Ratings helfen (angeblich) bei der Bewertung	102
Erträge bei Anleihen: (meist) sichere Zinsen und (manchmal sogar) Kursgewinne	104
Das kleine Einmaleins des Anleihekaufs	106
Und jetzt: Ran an die Buletten!	106
Eine faire Sache: Stückzinsen	107
Sonderbedingungen: das allgegenwärtige Kleingedruckte	107
Vor- oder nachrangig? Das ist nicht egal!	108
Jetzt reicht's: die vorzeitige Kündigung	108
Ein absolutes Tabu: außerbörsliche Anleihen	109
So läuft das mit den Steuern	109
Spezialanleihen: von A wie Aktienanleihe bis Z wie Zero-Bond	110
»Floater«: schwimmende Anleihen	110
Inflationsgeschützte Anleihen: der Geldentwertung ein Schnippchen schlagen	111
Genussscheine: halb Aktie, halb Anleihe	112
Bunte Vielfalt	113
Wandelanleihen: Aktieninvestment mit Auffangnetz	114
Erst mal schauen	114
Eher spärlich: die Verzinsung	115
Umtauschanleihen: dasselbe in Grün	116
Strategische Überlegungen	116
Aktienanleihen: ohne Netz und doppelten Boden	117
Zero-Bonds: keine Zinsen, trotzdem Gewinne	117
Zero-Bonds für die Steuersparstrategie	118

Kapitel 7

Zertifikate: vom Einfachst-Investment bis hin zu den wildesten Konstruktionen	119
Ein Name für viele Wertpapiere	119
Eine Basis muss her!	120
Die verschiedenen Zertifikattypen	120
Das Einfachste zuerst: Partizipationszertifikate	121
Die »edle« Alternative: Indexzertifikate auf Edelmetalle	122
Selbst gemacht schmeckt's am besten: Basketzertifikate	122
Das Bezugsverhältnis: alles im richtigen Verhältnis	122
Mit oder ohne Fälligkeitsdatum	123
Discountzertifikate: Aktienkauf mit Rabatt und Obergrenze	123
Spielstand: 5 zu 1 für Discountzertifikate	124
Eine mögliche Alternative für festverzinsliche Wertpapiere	125
Bonuszertifikate: Extrazahlung mit viel Wenn und Aber	126
Garantiezertifikate: magere Renditen, oft hohe Kosten	126
Hebelzertifikate: K.-o.-Schlag möglich	127
Gefahren beim Zertifikatekauf	128
Tipps zum Zertifikatekauf	129

Kapitel 8
Geldwetten: Investments für spekulative Anleger 131

- Termingeschäfte: Futures und Optionen 131
- Optionen: auch für Privatanleger handelbar 132
- Optionshandel: So geht's 133
- Optionen verkaufen. 135
- Nur für absolute Profis: Stillhaltergeschäfte 135
- Optionsscheine: das Hebelinvestment Ihrer Wahl 136
- So funktioniert das Ganze. 136
- Komplizierte Mathematik: die Kursberechnung 137
- CFDs: Wetten wie im Spielkasino 140
- Transparenz heißt die Devise. 140
- Die Sache mit den Gebühren 141
- Kleine Entscheidungshilfe bei Hebelinvestments 142

TEIL III
DAS STRATEGIE-RENDITE-LABOR 145

Kapitel 9
Fundamentalanalyse: für Zahlenfreunde 147

- Kennzahlen über Kennzahlen: die reinste Abkürzungsparade. 147
- Jahresüberschuss: Was an Gewinn übrig bleibt 148
- EBIT: Banken und Fiskus müssen draußen bleiben 148
- EBITDA: Was ohne Wertverlust übrig bleibt. 149
- Operativer Cashflow: Was im Kerngeschäft übrig bleibt 150
- Marktkapitalisierung: Was ein Unternehmen an der Börse wert ist 150
- Eigenkapitalquote: Wie viel vom Vermögen schuldenfrei ist. 151
- Eigenkapitalrendite: Wie rentabel ein Unternehmen ist 152
- KGV: Wie teuer eine Aktie ist 153
- KCV: das KGV für Pingelige 154
- PEG: Warum eine teure Aktie (angeblich) so teuer sein darf. 155
- Dividendenrendite: Wie viel »Zins« eine Aktie jährlich abwirft 156
- KBV: Wie viel Substanz der Börsenwert abbildet 157
- KUV: KGV-Ersatz für Unternehmen ohne Gewinn. 158
- Durchblick im Zahlenschwungel 159
- Wo Sie die aktuellen Zahlen finden. 159
- Die Meister ihres Faches: berühmte »Fundis« und ihre Grundsätze 160
- Warren Buffett und das »Woodstock für Kapitalisten« 160
- Benjamin Graham: der »Fundi« der ersten Stunde 162

Kapitel 10
Markt im Mittelpunkt: die Technische Analyse 165

- Die Grundlagen der Technischen Analyse 166
- Chartdarstellungen im Überblick 166
- Linien-Chart: der langweiligste von allen 166
- Balken-Chart: mehr Infos auf einen Blick. 167
- Candlestick-Chart: ein japanisches Kursgemälde 168

16 Inhaltsverzeichnis

Wie ein Technischer Analyst einen Chart interpretiert	170
Mit Lineal und Bleistift: im Chart herummalen	170
Trendlinien	170
Trendkanäle	172
Widerstandslinien	172
Unterstützungslinie	173
Gleitende Durchschnitte	173
Formationen: Bilder sehen	175
W-Formation (Doppel-Boden)	175
M-Formation (Doppel-Top)	176
Schulter-Kopf-Schulter-Formation	176
Dreiecks-Formationen	176
Flaggen	177
Candlestick-Formationen: Lassen Sie die Kerzen sprechen	178
»Marubozu«: klare Richtung	178
»Closing Marubozu«: Trendumkehr wahrscheinlich	179
»Doji«: unentschieden zwischen Bären und Bullen	179
»Hammer« und »Hanging Man«: Richtungswechsel	180
»Harami«: der schwangere Candlestick	180
»Bearish Engulfing Candlestick«	181
»Bullish Engulfing Candlestick«	182
»Rising Window« und »Three White Soldiers«	182
»Shooting Star«: Bye-bye, Aufwärtstrend!	183
Point & Figure: Der Zeitraum ist egal, nur der Trend zählt	183
Point-&-Figure-Charts richtig interpretieren	184
Indikatoren: Charttechnik für Fortgeschrittene (und Zahlenfreaks)	186
Momentum und vergleichbare Indikatoren	187
Änderungsrate	187
Prozentuale Änderungsrate (»Rate of Change«)	187
Elliott-Wellen: wogender Kursverlauf	191
Fibonacci-Zahlen: wie die Karnickel	192

Kapitel 11

Stimmungsanalyse: der dritte Weg	195
»Behavioural Finance« und Stimmungsanalyse: Was steckt dahinter?	196
Typisches Fehlverhalten von Anlegern	196
Lieber kurzfristig wenig als langfristig viel	196
Pfeif auf zusätzliche Gewinne!	197
Erst mal abwarten	197
»Gier frisst Hirn«	197
Der Mensch – ein Herdentier	198
Stimmungsindikatoren auf dem Prüfstand	199
Indikatoren, die auf Umfragen beruhen	199
Indikatoren, die auf Beobachtungen beruhen	199
Der »Sentix«	200
Die »Put-Call-Ratio« (PCR)	201

Der »CBOE VIX« und der »VDAX-NEW«	202
Der »US Advisors' Sentiment Report« von Investors Intelligence	203
»NYSE Advance-Decline«	203
Eigene Erhebungen: Selbst ist der Anleger	204
So integrieren Sie Ihre Ergebnisse in die Fundamental- und Charttechnik	205
Kurzfristige Einzelinvestments	205
Langfristige Einzelinvestments	206
Gesamtstrategie	206
»Erkenne dich selbst«: eigene Fehler reduzieren	207
Spontanreaktionen unterbinden	207
Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen	207
Der eigenen Strategie treu bleiben	208

**TEIL IV
DIE BESTEN RENDITE-STRATEGIEN ZUR UMSETZUNG 211**

**Kapitel 12
Die einfachen Klassiker 213**

Fundamental-Strategien	213
Dividenden-Strategien	213
Die Top-5-Dividenden-Strategie	214
Die O'Higgins-Dividenden-Strategie (»Dogs of the Dow«)	217
Besondere Varianten von Dividenden-Strategien	217
Value-Strategien	218
Die Value-Strategie nach Benjamin Graham	218
Die Value-Strategie nach Warren Buffett	219
Value-Strategien Marke Eigenbau	221
Growth-Strategien	223
Growth-Strategie nach Peter Lynch	223
Growth-Strategie nach James O'Shaughnessy	224
Growth-Strategie für Otto Normalanleger	225
Chartanalyse-Strategien	226
Trendfolge-Strategien (prozyklisch investieren)	226
Die klassische Trendfolge	226
Die Momentum-Strategie	227
Point-&-Figure-Strategien	228
Elliott-Wellen- und Fibonacci-Strategien	228
Besondere Regel-Strategien	229
Die Sell-in-Summer-Strategie	229
Die Stop-Loss-Strategie	230
Die Flop-5-Strategie	231
Die Top-5-Strategie	231
Die Top-Flop-Strategie	232
Die Lynch-Regeln	233
Die Kostolany-Regeln	233

Kapitel 13	
Strategische »Asset Allocation«	235
Asset Allocation nach Markowitz	236
Kapitalschutz selbst gebaut	237
Die Core-Satellite-Strategie	240
Balance-Strategien	241
Die Fonds-Misch-Strategie	242
Die Antizyklisch-Strategie	242
Kapitel 14	
Nischen-Strategien	245
Investieren nach Regionen und Ländern	245
Europa	246
USA	247
Japan	248
Investieren nach Branchen	248
Investieren nach Unternehmensgrößen	249
Die Blue-Chips-Strategie	249
Die Nebenwerte-Strategie	249
Investieren nach Reifegrad	250
Die Turnaround-Strategie	251
Die Übernahme-Strategie	252
Kapitel 15	
Indexing	257
Die Möglichkeiten: Exchange Traded Funds und Indexzertifikate	258
Die richtige Indexauswahl	259
Indexberechnung: Worauf es ankommt	259
Gewichtung	259
Kurs- oder Performance-Index? Ein feiner Unterschied!	260
Überblick: Indizes nach Ländern und Regionen	261
MSCI World	261
Dow Jones und Standard & Poor's 500	262
Euro Stoxx 50 und Stoxx Europe 50	262
DAX, MDAX und SDAX	262
Die Schweizer Indizes SMI und SLI	263
Der österreichische Leitindex ATX	264
Der CECE Composite Index in EUR	264
Themen- und Branchenindizes	266
TecDAX	266
Nasdaq Composite und Nasdaq 100	266
Die Branchenindizes des Stoxx Europe 600	267
Rentenindizes	268
Sonstige Indizes, in die Sie besser nicht investieren	269
Vorsicht bei »intelligenten« Smart-Beta-ETFs	269
Short-Indizes: Finger weg!	270

Kapitel 16	
Weitsicht-Strategien für Deflation und Inflation	271
Deflation: Das Geld wird immer mehr wert	271
Der typische Ablauf einer Deflation	271
Die Wahrscheinlichkeit einer Deflation	272
Deflationsgefahr: Maßnahmen bei Ihrer Geldanlage	273
Inflation: Das Geld verliert massiv an Wert	273
So kommt es zur Inflation	273
Plötzlich steigt die Inflation	274
So sieht der Kaufkraftverlust in der Praxis aus	275
Wenn Inflation herrscht: Maßnahmen bei Ihrer Geldanlage	276
Aktien: ein guter Schutz vor Inflation	276
Gold: der klassische Inflationsschutz	277
Immobilien: Auch »Betongold« schützt Ihr Vermögen	278
Keine Alternative: inflationsgeschützte Anleihen	281
TEIL V	
DIE SOGENANTEN MEGATRENDS	283
Kapitel 17	
Nachhaltige Geldanlagen	285
Kernfrage: Was ist nachhaltig?	286
Der ESG-Ansatz	287
Ausschlusskriterien	287
Positivkriterien: »nachhaltige« Branchen, Geschäftsfelder und Sparten	289
»Best in Class«: auf der Suche nach dem Klassenbesten – egal in welcher Branche	290
Impact Investing	291
Richtig filtern, sauber recherchieren: Tipps für die Auswahl nachhaltiger Investments	293
Auswahl mithilfe spezieller Internet-Plattformen	293
Eigene Recherchen: So finden Sie Unternehmen mit brauchbaren Nachhaltigkeitsansätzen	294
Kapitel 18	
Anlagetrends – nur Spekulation oder echte Gewinnchance?	295
Was ist ein Anlagetrend?	295
Am Anfang steht immer eine tolle Geschichte	296
Ein vorsichtiges Fazit	298
Welche Fragen Sie sich bei Anlagetrends stellen sollten	299
Ihre Aufgabe: Denken Sie an marktreife Produkte und Dienstleistungen	300
Lassen Sie sich nicht vom »Prinzip Hoffnung« verleiten	301
Mögliche Lösung: Setzen Sie auf die großen Akteure und auf »Schaufelverkäufer«	302

Kapitel 19
Rohstoffe: ein schwankender Markt **305**

- Rohstoffe: eine höchst heterogene Angelegenheit 305
 - Agrarrohstoffe: Nahrung und Spirit 305
 - Industrierohstoffe und Energieträger 306
 - Edelmetalle 308
- Rohstoffinvestments 308
 - Optionen und Optionsscheine auf Rohstoffe 309
 - Exchange Traded Commodities (ETC) 310
 - Discount-, Index- und Basketzertifikate auf Rohstoffe 310
 - Minen- und Energiewerte 311
 - Ausweichstrategie: »Verkauf dem Goldgräber das Schaufelchen ...« 312
 - ETFs auf Rohstoffindizes 313
 - Fonds und ETFs auf Rohstoffaktien 314

Kapitel 20
Kryptowährungen **315**

- So funktionieren Kryptowährungen 315
 - Blockchain als Grundlage 316
 - Begrenztes Volumen, begrenzte Geschwindigkeit 317
- Bitcoin, Ether, Tether, Ripple: im Dschungel der Kryptowährungen 317
- Investments in Bitcoin & Co. – lohnt sich das? 318
- Lohnen sich Investments in die Blockchain-Technologie? 319
 - »Initial Coin Offerings« – kann das für Investoren rentabel sein? 320
- Könnten Aktien von Blockchain-Unternehmen profitabel sein? 320

Kapitel 21
Social Trading **323**

- Social Trading – von Impulsgebern und Followern 323
 - Musterdepots zum Nachmachen 324
- Chancen und Risiken des Social Tradings 325
 - Offene Gebühren und versteckte Kosten 325

TEIL VI
DER TOP-TEN-TEIL **327**

Kapitel 22
Zehn Regeln für alle Strategien **329**

- Regel 1: Erst planen, dann handeln 329
- Regel 2: Keine Erbsen zählen, sondern Mäuse 330
- Regel 3: Exit-Strategie: Planen Sie den Notfall voraus 330
- Regel 4: Regelmäßige Überprüfung Ihrer Positionen 331
- Regel 5: Justieren Sie Ihre Strategie immer wieder nach 331
- Regel 6: Entscheidungen überdenken 331
- Regel 7: Richten Sie sich nicht nach der Meinung anderer 332
- Regel 8: Rennen Sie nicht jedem Megatrend hinterher 332
- Regel 9: Finger weg von kostenlosen, »brandheißen« Aktientipps! 332
- Regel 10: Machen Sie Ihre Laune nicht von der Börsenstimmung abhängig 333

Kapitel 23	
Zehn Spartipps für alle Strategien	335
Tipp 1: Lieber größere als kleinere Orders	335
Tipp 2: Das günstigste Depot organisieren	335
Tipp 3: Fondsanteile günstig ordern	336
Tipp 4: Den günstigsten Handelsplatz finden	336
Tipp 5: Wehren Sie sich gegen unerlaubte Gebühren	337
Tipp 6: Kostenfallen vermeiden	337
Tipp 7: Steuern sparen durch Freistellungsaufträge	338
Tipp 8: Steuerfreiheit für Käufe vor 2009 sichern	339
Tipp 9: Nicht zur Unzeit ordern	339
Tipp 10: Unnötiges Hin und Her vermeiden	340
Kapitel 24	
Zehn strategische Verlustbegrenzer	341
Hinweis 1: Setzen Sie nie alles auf eine Karte	341
Hinweis 2: Halten Sie Ihr Depot überschaubar	341
Hinweis 3: Verlustpositionen verkaufen	342
Hinweis 4: Blenden Sie die Einstandspreise in Ihrer Depotaufstellung aus	342
Hinweis 5: Mentale Stop-Loss-Marken setzen	342
Hinweis 6: Geduld, Geduld, Geduld	342
Hinweis 7: Steuersparmodelle sind oft Verlustbringer	343
Hinweis 8: Lieblingsaktien verkaufen, wenn sie sich danebenbenehmen	343
Hinweis 9: Irren ist menschlich	343
Hinweis 10: Gewinne laufen lassen	344
Abbildungsverzeichnis	345
Stichwortverzeichnis	347